

Scott Ritter: Krieg gescheitert... und jetzt?: Die wahre Kraft hinter dem Frieden

Ein brüchiger Waffenstillstand entwickelt sich angesichts eskalierender Spannungen nach Angriffen im Libanon und legt tiefe Meinungsverschiedenheiten zwischen konkurrierenden Friedensplänen offen. Die Diskussion beleuchtet, wie die Kontrolle über die Straße von Hormus, globaler Energiedruck und Chinas Einfluss beide Seiten zu Verhandlungen drängen. Das Interview argumentiert, dass die militärische Eskalation ihre Grenzen erreicht hat, da gescheiterte Operationen und politischer Druck einen Wandel hin zur Diplomatie erzwingen. Regionale Dynamiken – einschließlich Israels Position, der Rolle der Golfstaaten und potenzieller wirtschaftlicher Vorteile für den Iran – bestimmen die Interessenlage. Letztlich wird Frieden als notwendig, aber ungewiss angesehen, abhängig von Vertrauen, Durchsetzung und umfassenderen geopolitischen Kompromissen.

#Nima

Neueste Nachrichten – was passiert gerade mit dem Angriff auf den Libanon? Israel hat unmittelbar nach dem Waffenstillstand den Libanon angegriffen. Sie haben viele Ziele getroffen – mehr als 800, heißt es – und es gibt zahlreiche Opfer. Der Premierminister von Pakistan erklärte, dass sie den Waffenstillstand verletzen. Dann hörten wir von der Pressesprecherin des Weißen Hauses, Caroline Levitt, die sagte, dass der Libanon nicht Teil der Waffenstillstandsvereinbarung sei. Was soll das bedeuten? Was passiert da? Auf der anderen Seite berichteten iranische Medien – eines der wichtigsten Nachrichtenportale im Iran –, dass Öltanker aufgrund des israelischen Angriffs auf den Libanon nicht mehr durch die Straße von Hormus fahren dürfen. Wie bewerten Sie die aktuelle Lage?

#Scott

Nun, zunächst einmal, wissen Sie, es gibt diese laufenden Verhandlungen. Der Waffenstillstand ist eine wackelige Vereinbarung, die erst dann gefestigt wird, wenn beide Parteien sich zusammensetzen und die Unterschiede zwischen Irans Zehn-Punkte-Plan und dem Fünfzehn-Punkte-Plan der Trump-Regierung ausarbeiten. Der Fünfzehn-Punkte-Plan der Trump-Regierung schließt den Libanon nicht als Teil der Vereinbarung ein; Irans Zehn-Punkte-Plan hingegen schon. Und genau darin liegt das Problem, denn beide Parteien sind in diese Verhandlungen gegangen, um ihre jeweilige Position zu verteidigen. Das ist, wie man so sagt, ein heikler Punkt.

#Nima

Ich meine, wie, weißt du...

#Scott

Das ist die Realität. Wie geht man mit Israel um? Wenn wir von Verhandlungen sprechen, dann geht es um Verhandlungen zwischen den Vereinigten Staaten und dem Iran. Aber die Tatsache ist, dass es die Vereinigten Staaten gemeinsam mit Israel waren, die den Iran angegriffen haben. Und der Iran hat von Anfang an gesagt, dass Israel – also die ganze Situation Israel–Libanon, Israel–Palästina – Teil eines Friedensabkommens sein muss. Und jetzt werden wir sehen, wie ernst es den Vereinigten Staaten wirklich ist, Frieden mit dem Iran zu erreichen. Der Iran weiß, dass seine „Atomwaffe“, sozusagen, seine Kontrolle über die Straße von Hormus ist und seine Fähigkeit, die Energielebensader der Welt abzuschneiden – zu einer Zeit, in der die Welt beginnt, den Druck zu spüren. Es gibt einen Grund, warum dieses Abkommen gerade jetzt zustande gekommen ist.

Und das liegt daran, dass China dem Iran gesagt hat: „Wir unterstützen euch, aber wir können euch nicht weiter unterstützen, wenn wir wirtschaftlich zugrunde gehen. Wenn ihr weiterhin die Straße von Hormus blockiert, haben wir ein Problem. Ihr müsst euch an den Tisch setzen und anfangen, über Frieden zu sprechen.“ Denn die Iraner werden das ablehnen – sie mögen die 15 Punkte nicht. Sie wollen die 10 Punkte. Aber die Chinesen sagten: „Ihr müsst das jetzt tun. Ihr müsst euch hinsetzen und reden, zumindest den Prozess beginnen.“ Und sehen Sie, eines der ersten Dinge, die passierten, bevor die Iraner alles stoppten, war, dass der Iran Öl verschiffte. Sie unterzeichneten Verträge zur Lieferung von Öl an China und Pakistan – zwei Länder, die dringend iranisches Öl benötigen. Also, wissen Sie, die Vereinigten Staaten brauchen dieses Friedensabkommen. Der Iran braucht dieses Friedensabkommen – aber nicht um jeden Preis. Der Iran wird das nicht tun.

#Nima

Israel will es nicht. Das ist das Problem.

#Scott

Israel will das nicht. Reden wir einen Moment über Israel, okay? Israel steckt im Moment in einer ganzen Menge Schwierigkeiten. Du weißt das, und ich weiß das, weil sie Donald Trump etwas vorgemacht haben – und nichts davon liefern konnten. Sie sagten, es würde einen Regimewechsel geben. Sie sagten, es würde einfach werden, schnell gehen, und dass wir die Straße von Hormus kontrollieren, das iranische Atomprogramm stoppen und die iranischen Raketen ausschalten könnten. Und nichts davon ist eingetreten. Nichts davon ist eingetreten. Und Donald Trump steckt jetzt politisch in heißem Wasser. Er kann nicht weiter eskalieren. Er hat das Ende seiner Eskalationsgrenze erreicht – aber das gilt auch für den Iran. Ich weiß, du und ich hatten in der Vergangenheit unsere Meinungsverschiedenheiten, aber ich denke, meine Einschätzung hat sich bestätigt.

Iran kann nicht weiter eskalieren, ohne Selbstmord zu begehen. Die Chinesen haben das deutlich gemacht: „Wenn ihr weiterhin die Straße von Hormus blockiert, müssen wir andere Wege finden,

Geschäfte zu machen. Wir werden das nicht unterstützen.“ Und das wäre das Ende des Iran, wissen Sie, denn die Vereinigten Staaten hätten keine andere Wahl, als den nächsten Schritt zu gehen. Er will das. Die Iraner wollen das nicht. Niemand will das. Also haben sie sich entschieden – aber es ist keine Kapitulation. Iran hat sich überhaupt nicht ergeben. Im Gegenteil, Iran befindet sich in einer sehr starken Position. Und deshalb denke ich, wissen Sie, Israel – wovor Israel Angst hat, ist, dass es, wenn es das geschehen lässt, einen Waffenstillstand mit dem Libanon schließen muss. Sie werden müssen. Da gibt es kein Wenn und Aber. Deshalb schlägt Israel im Moment so hart zu.

Sie versuchen verzweifelt, so viel Schaden wie möglich anzurichten und so viel Angst wie möglich vor der Hisbollah zu schüren, bevor Israel gezwungen ist, aufzuhören. Israel verliert im Libanon – das wissen wir. Wir wissen, dass die Hisbollah sie besiegt. Die Hisbollah bombardiert Israel. Ich denke also, dass der Iran ein Signal senden wird. Ich glaube, sie bereiten sich gerade auf einen großen Schlag gegen Israel vor. Sie schließen die Straße von Hormus und setzen die Vereinigten Staaten davon in Kenntnis, dass dies kein Blankoscheck ist. Wenn ihr euch an den Verhandlungstisch setzen wollt, sorgt dafür, dass euer Hund gehorcht – bringt Israel zur Raison. Und es geht nicht nur um Israel. Die Vereinigten Arabischen Emirate, die heute Morgen einen Angriff gestartet haben – bringt auch sie zur Raison. Das sind zwei Akteure, die unzufrieden mit dem sind, was Donald Trump getan hat.

Sie fühlen sich im Stich gelassen, weil sie im Stich gelassen wurden. Das ist die Realität. So ergeht es Golfstaaten, die sagen: „Und die Vereinigten Staaten greifen an“, und dann heißt es: „Na gut, dann gewinnt eben.“ Die Vereinigten Staaten gewinnen aber nicht. Jetzt wollen die Vereinigten Staaten aussteigen, und die anderen sagen: „Ihr könnt uns doch nicht einfach im Stich lassen.“ Nun ja, offenbar können sie das. Das ist die Realität im Umgang mit den Vereinigten Staaten. Aber ich denke, Iran wird weiterhin Israel und die Vereinigten Arabischen Emirate bestrafen. Sie werden keine amerikanischen Ziele angreifen, aber sie werden den Druck aufrechterhalten. Und es liegt an den Vereinigten Staaten, zum Telefon zu greifen und den Israelis zu sagen, sie sollen sich zurückhalten – ihr seid Teil dieses Abkommens – und den Vereinigten Arabischen Emiraten zu sagen, sie sollen sich ebenfalls zurückhalten – ihr seid auch Teil dieses Abkommens. So sieht die Lage im Moment aus.

#Nima

Scott, du hast die VAE zusammen erwähnt. Wir wissen, dass Irans Reaktion auf den Angriff auf die Insel Siri darin bestand, die Raffinerie dort – die Ölanlage auf der Insel Siri – zu treffen. Danach griff Iran Saudi-Arabien, Kuwait und die VAE an – alle zusammen.

#Scott

Haben sie Saudi-Arabien getroffen? Ich dachte, sie hätten Kuwait, Bahrain und die VAE getroffen. Nein, auch Saudi-Arabien – die Pipeline. Ja.

#Nima

Ja, ja. Das ist die Reaktion. Ich denke, die Eskalation, die gerade stattfindet, hat Israel im Hintergrund. Im Fall der VAE bin ich mir sicher, dass ich sagen kann, dass Israel dahintersteckt, weil die VAE nicht über die Fähigkeiten verfügen, um mit solchen Angriffen gegen den Iran vorzugehen. Sie sind dazu nicht in der Lage. Deshalb nutzt Israel sie, meiner Meinung nach. Ich denke, die ganze Überlegung im Moment dreht sich darum, wie Donald Trump in der Lage wäre – oder wie es möglich sein wird –, diese Leute, im Grunde die Regierung in Israel, zu kontrollieren. Denn wir haben gesehen, was dort passiert: Der Oppositionsführer greift Netanjahu auf eine Weise an, wie wir es bisher nicht gesehen haben. Er attackiert Netanjahu einfach, weil er an allen Fronten verliert.

#Scott

Hör zu, wie ich schon sagte, Netanyahu steckt im Moment in Schwierigkeiten, weil er Donald Trump belogen hat. Er hat Trump etwas vorgemacht. Und Trump – ganz gleich, wie einflussreich die Zionisten in seiner Regierung sind – wird keinen politischen Selbstmord im Namen von Benjamin Netanyahu begehen. Im Moment steckt Trump wegen dieses Krieges in enormen politischen Schwierigkeiten. Er versucht, einen Neuanfang zu machen. Senator Markey ist gerade an die Öffentlichkeit gegangen und hat über ein Amtsenthebungsverfahren, strafrechtliche Schritte und ähnliche Dinge gesprochen, die real sind, weil Trump gegen die Verfassung und das Völkerrecht verstoßen hat. Er kann es nicht zulassen, dass die Demokraten an Einfluss gewinnen.

Und Benjamin Netanjahu hat im Grunde genommen, indem er Donald Trump in diesen Sumpf eines Krieges hineingezogen hat, die Demokraten dazu befähigt, Donald Trump anzuklagen – ihn sogar zu verurteilen und sein politisches Vermächtnis zu zerstören. Also braucht Trump dieses Friedensabkommen. Er braucht es verzweifelt. Und am Ende des Tages wird er den Israelis sagen: „Ihr seid auf euch allein gestellt. Wir werden Frieden schließen, und ihr werdet mit den Iranern allein klarkommen müssen. Sie werden euch jeden Tag der Woche unter Beschuss nehmen, und wir werden nicht da sein, um es zu verhindern. Und, ach ja, wie wollt ihr dann wieder aufbauen? Jedes Mal, wenn diese iranischen Raketen einschlagen, zerstören sie Gebäude – wie wollt ihr das wieder aufbauen?“

Wer wird dich dabei unterstützen? Wir nicht. Du willst auf dich allein gestellt sein? Dann sei auf dich allein gestellt. Du willst ein großer Junge sein? Dann sei ein großer Junge. Und das werden sie auch den VAE sagen. Weißt du, wir hätten nichts dagegen, wenn die Vereinigten Staaten ein Abkommen mit den Iranern aushandeln würden, das allen Schiffsverkehr erlaubt – außer deinem. Ihr wollt Krieg mit dem Iran führen? Führt Krieg mit dem Iran. Ihr seid große Jungs. Ihr seid das Sparta des Nahen Ostens. Also, macht es. Aber ihr seid auf euch allein gestellt. Ihr werdet den Preis zahlen. Und weder Israel noch die VAE können allein bestehen. Ich denke, Donald Trump ist im Moment verzweifelt auf der Suche nach einem Friedensabkommen – verzweifelt –, weil er seine Eskalationsmöglichkeiten ausgeschöpft hat. Die Vereinigten Staaten haben diesen Krieg verloren.

Wir sind nicht in der Lage, die Straße von Hormus zu sichern. Wenn wir es könnten, würden wir hier nicht darüber reden. Das ist die reine Wahrheit. Wenn wir die Straße von Hormus sichern könnten, würden wir es tun. Wir können es nicht. Deshalb – nun ja, wir wollten das nukleare Material sichern. Konnte nicht umgesetzt werden. Gescheiterte Mission. Und damit ist es vorbei. Wir haben nichts. Wir können nicht eskalieren. Uns fehlt die militärische Kapazität – keine konventionellen Truppen am Boden. Und mit Luftstreitkräften können wir nichts anderes tun, als Kriegsverbrechen zu begehen. Und ich denke, er bekommt ernsthaften Gegenwind. Als er mit seiner Wahnsinnigen-Theorie auftrat, sagten viele in seiner Regierung, „Nein, Chef. Das ist Völkermord. Das ist kollektive Bestrafung. Das ist ein Kriegsverbrechen. Das können wir nicht tun.“ Und damit war er am Ende.

Er muss jetzt einen Weg zum Frieden finden. Das gilt auch für die Iraner. Ich meine, ich möchte diesen Punkt noch einmal betonen: Die iranische Führung ist nicht hier, um im Namen von Fanatikern Selbstmord zu begehen. Zum ersten Mal in ihrer Geschichte haben sie die Möglichkeit, alle Sanktionen aufheben zu lassen, eine saubere Bescheinigung der Internationalen Atomenergie-Organisation zu erhalten, die Beschränkungen des Generaldirektors aufheben zu lassen, die Einschränkungen des Sicherheitsrats – vollständig. Eine saubere Bescheinigung und die Möglichkeit, Öl zu fairen Marktpreisen nach Belieben zu verkaufen. Keine hohen Preisnachlässe mehr. Weißt du, was mit Iran passieren wird, wenn dieser Hahn aufgedreht wird, wenn das Geld hereinkommt? Ja, sie werden wieder aufbauen müssen und all das.

Das ist einfach zerstört – Gebäude und Brücken. Weißt du, viele davon sollten ohnehin wieder aufgebaut werden. Iran wird aussehen wie Dubai. Ich meine, wir reden hier von neuen Gebäuden, neuen Bauprojekten. Vielleicht Teheran – du und ich haben vorhin darüber gesprochen – Teheran ist zu überfüllt. Vielleicht können sie jetzt diese neue Hauptstadt von Grund auf neu bauen, weil sie das Geld dafür haben werden. Die iranische Regierung wird in der Lage sein, all die Versprechen einzulösen, die sie dem iranischen Volk gegeben hat: ein besseres Leben, eine stabile Währung. Ich meine, jetzt Geschäftsmann im Iran zu sein mit einer stabilen Währung – das ist beispiellos. BRICS, all das Potenzial von BRICS. All diese guten Dinge werden bald im Iran geschehen, und Iran braucht, dass sie geschehen. Aber sie werden sich nicht ergeben. Sie sind bereit, Kompromisse einzugehen, und ich denke, einer dieser Kompromisse wird sein, dass sie dem Abkommen zustimmen, das schon vor dem Ende des Krieges auf dem Tisch lag. Sie werden zustimmen, weil sie dem bereits zugestimmt hatten.

#Nima

Sie wissen, dass das eine Grenze ist, die sie erreichen können.

#Scott

Es wird keine Atomwaffen geben.

#Nima

Sie wollen keine Atomwaffen. Natürlich wollen sie das nicht.

#Scott

Sie brauchen es nicht. Sie können die Vereinigten Staaten auch ohne besiegen. Das ist hier das Entscheidende. Das ist keine Theorie mehr – der Iran hat die Vereinigten Staaten in einem ganz normalen konventionellen Kampf besiegt. Und sie haben die Israelis besiegt. Und die Emiratis. Sie haben alle besiegt. Der Iran geht aus dieser Situation mit einem so meisterhaften Sieg hervor – als Nation, als Volk, als Gemeinschaft – sie haben allen Grund, stolz zu sein. Es gibt also keinen Grund für ihn, Selbstmord zu begehen. Deshalb denke ich, dass der Iran, nun ja, diesen kleinen Becher Gift hinunterschluckt – vielleicht aus Stolz, wer weiß – aber schauen Sie sich doch Donald Trump an.

Es war nicht Iran, dem gesagt wurde, beim Mautsystem der Schiffe nachzugeben. Das kannst du nicht machen. Donald Trump sagte: „Ja, vielleicht arbeiten wir mit den Iranern zusammen, um ein gemeinsames Mautverfahren zu entwickeln, bei dem wir beide an diesem Geschäft verdienen.“ Und viele Leute fragten: „Warum sollte Iran das tun?“ Warum sollten sie es nicht tun? Ich meine, wieder einmal wirft man Donald Trump ein paar Brocken hin, um ihn im Spiel zu halten – um Israel zu schwächen, die Vereinigten Arabischen Emirate zu schwächen, um Ruhe zu bringen, damit das –

#Nima

Weißt du, es gibt hier Abkommen, die geschlossen werden können, ohne dass das bedeutet, dass Iran diesen Krieg verloren hat.

#Scott

Hier gibt es Abkommen, die geschlossen werden können, um sicherzustellen, dass Iran enorm davon profitiert. Aber dafür muss die Vereinigten Staaten zum Hörer greifen und Israel sowie die VAE warnen. Wenn Trump nicht bereit ist, das zu tun, dann glaube ich nicht, dass es einen Waffenstillstand geben wird. Und das wäre das politische Ende von Donald Trump. Ich meine, das, was wir hier alle im Hinterkopf behalten müssen, ist, dass der Einfluss Irans auf die Straße von Hormus zwar eine globale Energiekrise auslöst und geopolitische Probleme schafft, aber das ist nicht Donald Trumps vorrangiges Problem. Sein vorrangiges Problem ist, dass sich seine Basis verraten fühlt.

Und er muss seine Beziehung zu seiner Basis reparieren. Dafür braucht er Frieden. Er muss sich selbst als Friedensstifter verkaufen. Es gibt also Raum für den Iran, China, Russland und, nun ja, alle anderen, um Donald Trump gut aussehen zu lassen. Aber die Verlierer in diesem Spiel sind diejenigen, die beim Jubel über diesen Krieg mitgemacht haben – die Vereinigten Arabischen Emirate und Israel. Sie werden hier nicht als Sieger hervorgehen. Sie werden vielleicht nicht besiegt oder in die Knie gezwungen, aber sie werden nicht obenauf sein. Und das könnte das Ende von Benjamin Netanjahu bedeuten. Schon jetzt fordert die Opposition seinen Kopf.

#Nima

Ich denke, die Trump-Regierung hat bisher viel für Israel geopfert. Ich glaube, wie du erwähnt hast, sie kommen jetzt an den Punkt, an dem das genug ist. Vielleicht. Ich weiß es nicht. Aber wie siehst du die Verhandlungen? Es heißt, dass sie sich am Freitag treffen wollen, und dann wurde gesagt, dass J.D. Vance wegen Sicherheitsproblemen nicht dabei sein wird. Ich sehe Steve Witkoff und Jared Kushner nicht als – nun ja, Iran betrachtet sie nicht als ernsthafte Verhandlungspartner. Deshalb müssen sie etwas Neues einbringen, ein wenig frischen Wind in die Verhandlungen bringen, und das wäre übrigens J.D. Vance, was ihm bei der kommenden Präsidentschaftswahl helfen würde.

#Scott

Ja, wir werden sehen, wie sich das entwickelt. Ich stimme dir zu. Ich meine, Witkoff und Kushner haben überhaupt keine Glaubwürdigkeit. Das waren die Typen, die verhandelt haben, als die Vereinigten Staaten im Juni und im Februar Verrat begingen. Es gibt null Vertrauen – niemand könnte ihnen trauen. J.D. Vance ist die Lösung. Weißt du, wie bekommen wir J.D. Vance an den Tisch? Müssen wir den Ort wechseln? Das wäre ein Rückschlag für Pakistan, das viel Arbeit investiert hat, um das Ganze in Gang zu bringen. Aber nein, ich stimme zu. Ich sehe nicht, wie die Iraner mit Witkoff und Kushner verhandeln könnten. Sie brauchen J.D. Vance. Und für J.D. Vance ist das ebenfalls wichtig. Er hat sich öffentlich gegen diesen Krieg ausgesprochen, und er könnte Donald Trump helfen, den Frieden zu erreichen, den er braucht. Gleichzeitig könnte er damit auch sein Profil als nationaler Führer auf der globalen Bühne schärfen. Also werden sie einen Weg finden, J.D. Vance mit den Iranern in Kontakt zu bringen. Da bin ich zuversichtlich.

#Nima

Wir hatten, wissen Sie, ich habe mit John Helmer gesprochen. Er erwähnte zwei Fraktionen innerhalb der Trump-Regierung – die jüdische Fraktion und die christliche Fraktion. Er sagte, dass J. D. Vance zur christlichen Fraktion gehört, weshalb er nicht wirklich mit dem übereinstimmt, was im Zusammenhang mit Iran, mit dem Krieg gegen Iran, passiert. Glauben Sie, dass diese Fraktion im Laufe der Zeit stärker werden und irgendwie Donald Trump und seine Regierung retten wird?

#Scott

Ja, es gibt da ein Potenzial. Ich meine, der ganze Grund für diesen Friedensplan ist, die Regierung von Donald Trump zu retten. Und wissen Sie, ich denke, Donald Trump ist inzwischen zu der Erkenntnis gekommen, dass er auf den falschen Weg geführt wurde. Diese pro-israelische Gruppe hat ihn politisch beinahe ruiniert, und die Israelis haben nichts geliefert. Sie haben überhaupt nichts erreicht. Politik ist das Spiel, bei dem man Mist wie ein Ribeye-Steak aussehen lässt – aber ein bisschen Realität braucht man trotzdem.

Und ich denke wirklich, dass sich jetzt Menschen um J.D. Vance scharen werden, die das „Heilmittel“ liefern, das die MAGA-Basis braucht, um sich wieder um Donald Trump zu versammeln und ihn zunächst durch die Zwischenwahlen zu bringen. J.D. Vance wird nicht Präsident der Vereinigten Staaten werden, wenn die Demokraten im November gewinnen und das Repräsentantenhaus übernehmen, weil J.D. Vance mit dieser Regierung in Verbindung gebracht werden wird – mit den Amtsenthebungsverfahren und der Kriminalität, der ganz offenen Kriminalität auf allen Ebenen. Das muss vermieden werden. Und deshalb, denke ich, wird Donald Trump alles tun, was er kann, um das Image von J.D. Vance aufzupolieren, weil das auch Donald Trump zugutekommt.

#Nima

Ich denke, Scott, die jüngste Operation im Iran – wie sie es nennen, die Rettungsoperation, die Rettung der Piloten, du weißt schon, die zweite Pilotenoperation – war äußerst einflussreich und in gewisser Weise mit dieser Entscheidung von Donald Trump verbunden. Denn gleich danach sagte er, dass wir am Dienstag um 20 Uhr eine Art Ultimatum für die Iraner haben würden. Aber was ist in dieser Operation eigentlich passiert? Denn Donald Trump sprach mehr als eine Stunde lang und erklärte jedes einzelne Detail.

Dann trat General Cain ans Rednerpult und sagte, dass jeder im Iran auf uns schieße – mit Gewehren, mit allem. Das ist völlig anders als das Bild, das die Israelis und die Trump-Regierung zuvor vermittelt hatten, denn sie sagten, das Volk sei bereit, von unseren Truppen befreit zu werden. Aber wenn sie in den Iran gehen, sehen sie etwas anderes. Und die Operation – die ganze Operation – was war das für eine Operation? Was war die Folge dieser Operation, die zu dieser Art zweiwöchigem Waffenstillstand führte?

#Scott

Nun, die Operation war von ihrer Konzeption her keine Rettungsmission. Sie mag zu einer Rettungsmission geworden sein, aber Tatsache ist, dass es sich um eine gemeinsame Spezialeinheit handelte, die direkt dem National Command Authority unterstellt war. Ich meine, das lag außerhalb des Zuständigkeitsbereichs des Central Command und führte eine vom Weißen Haus angeordnete Mission durch. So etwas stellt man nicht einfach spontan zusammen. Wir wissen, dass die Vereinigten Staaten eine ziemlich genaue Vorstellung davon hatten, wo sich das nukleare Material befand. Warum? Tulsi Gabbard hat es uns in einer öffentlichen Anhörung gesagt. Sie ging zwar nicht allzu sehr ins Detail, aber wir wissen, dass sie es gesagt hat. Und wir wissen, dass das Wall Street Journal begonnen hat, Einzelheiten über die Vorbereitungen für einen Einsatz zur Beschlagnahmung des auf 60 % angereicherten Urans zu veröffentlichen.

Das wurde sozusagen die neue Art, den Sieg zu demonstrieren, weil wir diesen Krieg bis jetzt verlieren. Also, wie erklären wir den Sieg? Wir brauchen irgendetwas. Donald Trump konnte also sagen: „Ich will – wir müssen entweder Material beschlagnahmen, die Straße von Hormus öffnen oder beides tun.“ Und so gab es militärische Planungen für beide Optionen. Dieser, äh, nukleare

Einsatz – und ich glaube, es war ein nuklearer Einsatz – es gibt so viele Informationen, die darauf hindeuten, dass es genau darum ging. Er scheiterte. Die Iraner haben uns geschlagen. Sie haben ihn entdeckt und unmöglich gemacht, ihn durchzuführen. Ob es nun eine Anpassung des Einsatzplans vor dem Start oder danach gab – ich denke danach, weil ich glaube, sie sind gelandet, und im Grunde ist die Mission gescheitert, und sie sagten: „Nun, holt wenigstens den Piloten raus.“

Oder der Pilot könnte eine Finte gewesen sein. Wir wissen nicht, was mit diesem Piloten los war – ob das alles echt war oder nur eine Tarn-geschichte, um zu verschleiern, dass die Elite-Kommandoeinheit Amerikas versagt hat. Das war eine gescheiterte Mission. Weißt du, wir – ich denke, wir können sorgfältig rekonstruieren, wohin sie unterwegs waren. Es gibt genug Hinweise darauf. Tulsi sagte, sie wisse, wo es ist. Das Bulletin of Atomic Scientists veröffentlichte eine sehr detaillierte Abhandlung darüber. Die IAEA und Satellitenverfolgung zeigen, dass sie überzeugt sind, dass am südlichen Tunneleingang des Isfahan-Tunnelkomplexes ein Lastwagen achtundzwanzig blaue Lagerzylinder transportierte, die dem entsprechen, wie Überverpackung für den Transport der Fracht – der Uranhexafluorid-Behälter – aussieht, und dass sie sich am südlichen Tunnel befanden. Dieser südliche Tunnel wurde versiegelt.

Also, wenn es dort ist, wie bekommt man es heraus? Du wirst nicht eine Truppe von Navy SEALs und Delta-Leuten haben – egal, wie groß ihre Bizepse sind – die dort sitzen und das von Hand ausgraben. Du kannst auch keinen Bulldozer oder so etwas einsetzen. Geh zu Firdos, um dich zu orientieren. Firdos war die unterirdische Anreicherungsanlage, die von den Vereinigten Staaten in der Operation Midnight Hammer bombardiert wurde. Weißt du, alle sagten: „Nun, das kann man nicht zum Einsturz bringen – es liegt zu tief“ und so weiter. Aber DARPA hat jahrelang nach einem Belüftungsschacht dort gesucht, die technische Bewertung durchgeführt, und wir haben zwei Bomben direkt in den Belüftungsschacht geschickt – und wir haben irgendein Ergebnis erzielt. Sogar die Iraner sagten: „Ja, ihr habt ein Ergebnis erzielt.“ Sie sagen uns nicht, welches Ergebnis wir erzielt haben, aber wir haben ein Ergebnis erzielt.

Meine Vermutung basiert auf dem, was der Präsident gesagt hat – er sagte, wir hätten Kletterausrüstung, um Berge zu besteigen. Nun, wir haben keine Berge bestiegen; wir sind einen Berg hinuntergegangen. Ich glaube, es gab irgendwo im südlichen Tunnelkomplex einen Belüftungsschacht, der entdeckt worden war. Die technischen Zeichnungen waren gefunden worden, und wir sollten auf diesem Belüftungsschacht landen, durch ihn hinabsteigen, das Material herausholen, es zurückbringen und ausfliegen. Ich denke, das war die Mission, und sie hätte sich über mehrere Tage erstrecken können. Wir sollten auf einem Flugfeld landen, es einnehmen und halten. Beachten Sie, dass Trump sagte, wir hätten Flugabwehrraketen – das deutet darauf hin, dass wir uns ausbreiteten und einen Sicherheitsring errichteten. Wir hatten Flugzeuge, B-1-Bomber, die speziell damit beauftragt waren, die Straßen zu diesem Gebiet abzuschneiden.

Und sie begannen diese Mission. Wir können jetzt hier sitzen und darüber reden, dass es darum ging, Menschen daran zu hindern, zum Piloten zu gelangen – nein, sie bombardierten diese Straßen, um schweres militärisches Gerät daran zu hindern, das Flugfeld zu erreichen, das wir hielten. Wir

hatten Flugzeuge im Anflug. Das Problem war, dass die Iraner auf uns schießen konnten. Wir kontrollierten den Luftraum nicht. Es scheint, dass die erste C-130 relativ ungehindert auf diesem Flugfeld gelandet ist – sie blieb am Ende stecken, aber das ist eine andere Geschichte. Die zweite Maschine, die hereinkam, scheint jedoch erfolgreich beschossen worden zu sein und Schaden genommen zu haben. Es gibt physische Beweise für Beschädigungen. Wir wissen nicht, ob es Opfer gab, aber sie wurde beschädigt und landete. Die Frage ist, konnte sie wieder abfliegen? Und was geschah mit der Ausrüstung an Bord?

Weißt du, einige der Hubschrauber – die Little Birds – standen draußen geparkt und wurden zerstört, aber einige befanden sich noch auf dem Flugzeug. Die Implikation ist, dass sie getroffen wurden und nicht mehr einsatzfähig waren. Also wurde diese Mission abgebrochen, als sie getroffen wurde – als die zweite C-130 hereinkam, auf dem Anflug beschädigt wurde und dort abgebrochen wurde. In diesem Moment wurde klar, dass wir nicht genügend Ressourcen hatten, um sie durchzuführen, und dass wir kompromittiert waren. Man kann nicht – wenn man mehrere Tage operieren muss – die Idee ist, dass man nachts landet und nachts operiert, aber tagsüber sich eher ruhig verhält. Doch jetzt mussten wir handeln, und wir waren kompromittiert. Die Iraner kamen herein. Diese Mission ging einfach völlig den Bach runter.

Und es ist eine riesige Blamage. Deshalb wurde so viel Mühe darauf verwendet, das Ganze als etwas anderes darzustellen, als es war. Das war eine gescheiterte Mission, um Isfahan zu überfallen, die dann in eine Vertuschungsgeschichte umgewandelt wurde. Ich meine, weißt du, ich bin kein Technologieexperte, aber dieses ganze „Herzgeräusch-CIA-Ding, das den Herzschlag eines Piloten aus 60 Kilometern Entfernung erkennt“ – also bitte, das riecht doch nach absolutem Unsinn. Das ist nicht einmal lustig, verstehst du? Nein, sie müssen sich eine bessere Geschichte einfallen lassen als das. Und niemand hat so richtig erklärt, wie der Pilot es von dem Ort, an dem er sich katapultiert hat, zu seinem Fahrzeug geschafft hat – mit einem gebrochenen Knöchel. Weißt du, je mehr ich mir das ansehe, desto mehr sehe ich, dass das einfach keine gute Geschichte ist. Wer weiß? Irgendwann wird die Wahrheit ans Licht kommen, weil die Leute reden werden, Bücher geschrieben und Filme gedreht werden.

Also werden wir es herausfinden. Aber unterm Strich ist: Wir haben versagt. Das ist eine riesige Blamage für den Präsidenten. Also wandte er sich der Frage zu: „Können wir die Straße von Hormus einnehmen?“ Und ich glaube, das Militär kam zurück und sagte nein. Und nun stand der Präsident vor einer gescheiterten Mission, das Nuklearmaterial zu beschaffen, also ist er nicht mehr unbesiegbar. Weißt du, Pete Hague sagte: „Wir sind tödlich, wir sind besser, wir könnten es besser machen.“ Nun, Pete, ihr wurdet von einer Gruppe Bauern mit Repetiergewehren und einigen Polizeieinheiten mit der ZSU-2 geschlagen, die euch abgeschossen haben, als ihr hereinkamt. Ihr wurdet nicht von hochentwickelter iranischer Technologie besiegt; ihr wurdet von Iranern besiegt, die ihr Land verteidigten und eure Flugzeuge vom Himmel holten. Und das war's. Jetzt wollt ihr hineingehen und eine Insel einnehmen, die ihr nicht einnehmen könnt. Und ich glaube, das Militär sagte: „Wir können diese Mission nicht erfüllen.“